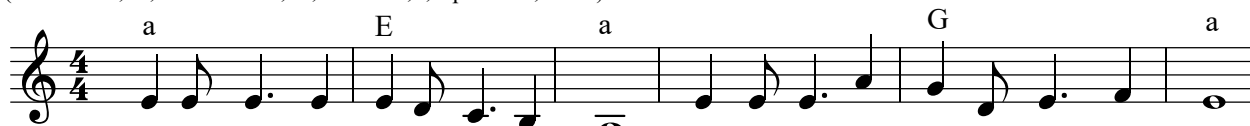


57. Karfreitag

(Johannes 3,16; Johannes 19,30; Römer 5,1; Epheser 2,14-17)

T: Reinhard Ellsel 2006/07

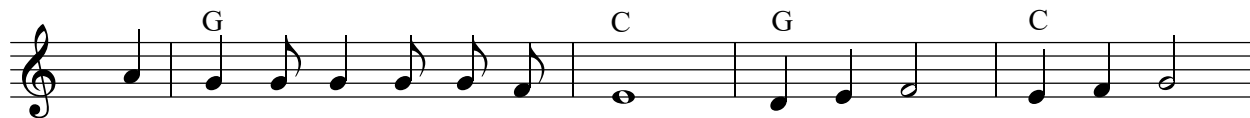
M: Christian Hähle 2007



1. Ist es denn nur ei-ne Ein-bil - dung, dass es ein-mal ein Ge-richt noch gibt,



dass ich ei - nes Ta-ges Gott Ant-wort ge-ben muss für mein Tun?



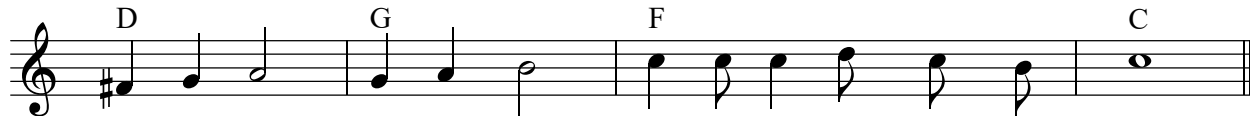
Refrain: So sehr hat Gott die Welt ge - liebt, dass er gibt, was er liebt,



in die Not, in den Tod und in al - le Sün-den - nacht.



Statt Straf-ge-richt schenkt Gott uns Lohn. Denn sein Sohn hat ja schon



selbst be - reits an dem Kreuz Got - tes Frie-dens-schluss voll - bracht.

2. Ist es denn nur eine wirre Angst
einer dunklen und durchwachten Nacht,
dass vor Gottes Angesicht
nichts bestehen kann
- auch nicht ich?

3. Ist es denn nur eine Einbildung,
dass es eine große Liebe gibt,
die mich meint und schützend birgt,
was auch immer noch
ich getan?

4. Ist es ein naiver Hoffnungstraum
einer schönen, hellen Kinderzeit,
dass von Gottes Angesicht
ich gesegnet bin
als sein Kind?

Rechte: bei den Autoren